

Inhaltsverzeichnis

I.	Prolog	7
II.	Einleitung	9
III.	Eine Jugend mit George	16
1.	Herkunft und Kindheit	16
2.	Gymnasium und Heimat, Stuttgart und Lautlingen	19
3.	Begegnung mit dem Dichter	24
4.	Im Bann von Stefan George	29
5.	Studium, Freundschaften, Reisen	36
6.	Promotion und Berufsziel	42
IV.	Völkerrechtler im Vorkriegs-Berlin und im Haag	44
1.	Eintritt in das Berliner Völkerrechtsinstitut	44
2.	Anfangserfolge und Missverständnisse	47
3.	Am Ständigen Internationalen Gerichtshof in Den Haag	51
4.	Ein deutscher Mann der Wissenschaft	56
5.	Die geöffnete Büchse der Pandora	62
6.	Institutskarriere und „hintergründige Weite“	66
V.	Völkerrechtsinstitut und George-Kreis in der Diktatur	69
1.	„Die Entziehung der Staatsangehörigkeit“ (1934)	69
2.	Grenzen der Sensibilität und der Wissenschaftsfreiheit	75
3.	„Die Vorgeschichte des Locarno-Vertrages“ (1936)	79
4.	Auslegung, Begründung, Erkenntnisinteresse	83
5.	Berthold Stauffenberg als Nacherbe von Stefan George	86
6.	Inspirierter Dienst am Dichter und an dessen Kreis	91
VI.	Ein kämpferischer Kriegsrechtsexperte	95
1.	Prisenordnung und U-Bootkrieg	95
2.	Recht und Politik im Bauche Leviathans	98
3.	Im Vorausschuss Kriegsrecht	102
4.	Weitere Schritte der Regimegegner	105
VII.	Völkerrecht und „Judenfrage“ im Krieg	108
1.	Kriegsschauplatz Völkerrecht	108
2.	Eine neue Quelle: Beate Schiemann	114
3.	Der George-Kreis vor der „Judenfrage“	117
4.	Stathalter im Reich des Dichters	120

VIII. Im Zentrum der Verschwörung	125
1. Moltke und Berthold Stauffenberg	125
2. Moral und Recht des Tyrannenmords	131
3. Gelebte Brüderschaft	138
4. Der „Schwur“ als Bekenntnis und Vision	143
5. Der Zwanzigste Juli	146
IX. Epilog	152
Zeittafel	154
Dank	159
Literaturverzeichnis	160
Abbildungsnachweise	174
Personenregister	175